

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 4

Rubrik: Was noch zu erfinden wäre...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was
noch zu erfinden
wäre ...



Am Armaturenbrett des Autos ein weiteres Instrument, welches laufend den Stand der Abzahlung registrieren würde. Ein rotes Licht oder ein akustisches Signal müßte dem Autobesitzer den Verfallstermin der nächsten Abzahlungsrate melden.

Vorschlag von WK, Niederweningen

Das ungewöhnliche Siegel

Wenn man der *Semaine littéraire* vom 7. Juli 1906 glauben darf, hat sich beim Abschluß der Rotkreuzkonvention von 1864 der siebenundsechzigjährige General Dufour auch am Verhandlungstisch als glänzender Stratego erwiesen. Die Vereinbarung zur Hilfeleistung an die Verwundeten im Kriege war zu Ende beraten und sollte unterzeichnet werden. Einige Delegierte, die vielleicht fürchteten, schon zu weit gegangen zu sein, hatten es damit nicht eilig. Der Vertreter Englands machte geltend, daß er kein Petschaft bei sich habe. Dufour, der darin nur eine Ausrede vermutete, schnitt ihm kurzerhand mit dem Taschenmesser einen Knopf vom Waffenrock und streckte ihn dem Diplomaten hin: «Da ist das Petschaft Eurer Exzellenz; es trägt das Wappen Seiner Majestät.» Diesem Husarenstücklein vermochte auch der britische Zauderer nicht zu widerstehen, und er siegelte das wichtige internationale Dokument mit seinem Knopf.

Ein Versammlungsleiter wie dieser General Dufour wäre auch heute vielen Genfer und andern Konferenzen zu wünschen. AH

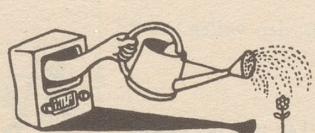
Gedanken und Erinnerungen

Im Ostblock zeigen sich Risse, der Westblock produziert UNgereimtes. Die Kennedygeförderte UN-Aktion im Kongo, die dem prowestlichen Tshombé die Flügel beschneidet, den prokommunistischen Gizenga aber UNgeschoren läßt, zum Beispiel.

«Amerika hat seine Präsidenten und seine politischen Anlässe, aber noch keine Politik. Deswegen läßt es sich ja auch auf dem Felde der internationalen Politik so leicht däppieren.» So zu lesen in *Zerfall und Wiederaufbau der Politik* von Peter Dürrenmatt.

Der Revanchist Adenauer könnte beweisen, daß er einer ist, indem er sich für den Plan Moskaus für eine Freie Stadt Berlin mit einem Bonner Plan für eine *freie Stadt Moskau* revanchiert.

Auf Reproduktionen berühmter Gemälde wird niemals unterlassen, die Galerie oder das Museum, wo das Original sich befindet, zu nennen. Also: «Mona Lisa (Louvre)». Bilderdiebstahl leicht gemacht. GP



Aether-Blüten

Aus dem Sprachkurs «Gutes Deutsch – auch im Alltag» aus dem Studio Basel gepflückt: «Nichts ist langweiliger als ein Privatbrief, der nach regelrechter Geschäfts-Korrespondenz riecht ...» Ohohr



«Letzter Komfort: Platz für den Kopf.»



IM WINTER

ganz besonders

wenn Ihre Haut durch den schnellen Wechsel von Kälte und Wärme, trockener und feuchter Luft strapaziert wird, sorgt die Pflege mit der

GM GLYZERINSEIFE

dank ihrem hohen Gehalt an reinem Glyzerin für den Ausgleich und hält damit Ihre Haut geschmeidig und gesund.



Fr. 1.45 Fr. 2.30

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

METTLER
Glyzerinseife